

Anlage R ROV B212neu

Gefährdung vom Aussterben bedrohter Brut- und Rastvögel

UVS-Studie; Teilgebiet 14; Rohrdommel und andere vom Aussterben bedrohte Brut- und Rastvögel wurden in der UVS nicht erfasst

Gemäß der UVS –Studie ist das Teilgebiet 14 (Ochtum-Außendeich nördlich L877) als Brutvogelgebiet mit landesweiter Bedeutung beurteilt worden.

Aufgrund eigener Beobachtungen konnte im Jahr 2005 die Rohrdommel in diesem Bereich der Ochtumniederung nachgewiesen werden. Der charakteristische Balzruf des Männchens war bis in den Juni/Juli hinein in der Nacht deutlich zu vernehmen und führte bei dem Beobachter dazu, nachts lieber bei geschlossenem Fenster zu schlafen. Bei gelegentlichen Spaziergängen in diesem Bereich (Ochtumniederung; Bereich Weg „zur Meent“ und Sieltor Lynnsbrake) konnte die Rohrdommel auch optisch beobachtet werden. Die naturschutzfachliche Problematik (Rote Liste, Kategorie 1 = vom Aussterben bedroht) war dem Beobachter zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannt.

Im darauf folgenden Zeitraum konnte die Rohrdommel nicht mehr beobachtet werden. Ursache für die Vertreibung waren unter anderem Bauarbeiten (Erneuerung der Sieltore) und der ungenehmigte Aufenthalt einer Yacht im Bereich des Sieltores der Lynnsbrake.

Da die Bauarbeiten für die Sieltore beendet wurden, sind jetzt die Voraussetzungen für die Wiederansiedlung der Rohrdommel gegeben. Die Eignung des Naturraumes wurde durch die Anwesenheit der Rohrdommel im Jahre 2004 nachgewiesen. Dieser potentielle und (nachgewiesene) Lebensraum der Rohrdommel wird durch den geplanten Bau der B212 neu nachhaltig und unwiderruflich zerstört (starke Eingrenzung des Aufenthaltsraumes; Störung durch Lärm, Lichteffekte und Luftschadstoffe). Aufgrund der besonderen naturschutzfachlichen Problematik der Rohrdommel (Rote Liste, Kategorie 1) muß dieser nachgewiesene Aufenthaltsraum der Rohrdommel beim Planungsverfahren für die B212neu unbedingt berücksichtigt werden.

In diesem Zusammenhang wird auch auf das „Landschaftsökologische Gutachten zum Brut- und Rastvogelbestand Delmenhorst Stand Juni 2004 Gutachter Tewes“

verwiesen. Dieses Gutachten ist in die UVS einzubeziehen und bei dem geplanten Bau der b212neu zu berücksichtigen.

In der Tabelle 7 des Gutachtens werden folgende besondere Rastvogelarten benannt:

Datum	Art	Gefährdung RL Nds
21.01.04 27.02.04	Kornweihe	1
27.02.04	Raubwürger	1
16.03.04	Trauerbachstelze (<i>Mtacula alba</i> ssp. <i>yarrellii</i>); Selten auftretende britische Unterart	-
15.04.04	Bekassine	2
23.04.04	Rotmilan	2

Die Tabelle 8 des Gutachtens benennt folgende festgestellte Brut- und Rastvogelarten des Anhangs 1 der Vogelschutzrichtlinie:

Datum	Art	Status
21.01.04 27.02.04	Kornweihe	Durchzügler
div. Termine	Rohrweihe	Nahrungsgast
23.04.03	Rotmilan	Durchzügler
23.04.03	Weißstorch	Nahrungsgast
16.09.03	Schwarzspecht	Durchzügler
Brutvogel	Blauehlchen	

Im Winter 2006/07 waren viele Rast- und Zugvögel z. B. Kranich, Silberreiher, Graugänse nicht nur im Niederviehland, sondern auch auf Delmenhorster Gebiet zu Gast. Die Gastvögel machen keinen Unterschied zu den FFH (Flora-Fauna-Habitat) oder Landschaftsschutzgebieten.

Gerade im letzten Winter zeigte sich, anders als im Gutachten beschrieben, das u. a. Graugänse und Kraniche in dem genannten Bereich überwinterten.

Der Bereich Ochtum, Delme und Moorgraben ist Jagd- und Brutgebiet der Eisvögel. Der Eisvogel fliegt mit einer sehr hohen Geschwindigkeit von 90 km/h über Gewässer hinweg. Verluste entstehen durch Straßenverkehr besonders dort, wo Fließgewässer von Brücken und Straßen überquert werden.

Die Ochtum besitzt als Leitlinie des Vogelzug mit relativ störungsfreien Rast- und Nahrungshabitaten eine hohe Bedeutung. In räumlicher und funktionaler Beziehung zu nördlich gelegenen Rastgebieten scheint die Ochtum als Teilhabitat eines größeren Rastvogelraumes eine Bedeutung zu haben (Star, Kiebitz, Lachmöwe, Pfeifente, Kranich, Silberreiher und Graugänse).

Um dauerhaft attraktive Rastmöglichkeiten zu erhalten, ist somit ein möglichst großräumiger, störungsarmer Rastplatzkomplex anzustreben. Dies ist umso bedeutsamer, da hier nachgewiesenermaßen auch vom Aussterben bedrohte Tierarten (RL, Kategorie 1) wie die Kornweihe und der Raubwürger rasten.

Es besteht ein enger funktionaler Zusammenhang zwischen dem Untersuchungsraum (Teilgebiet 14 der UVs) und umliegenden wertvollen Brutgebieten oder Brutstandorten (Graureiherkolonie Hemmelskamp, Weißstorchhorste Deichhausen und Strom sowie dem Niedervieland) und Rastvogelgebieten (Überschwemmungsflächen Duntzenwerder sowie Ausgleichsmaßnahme Hinterwerder an der Weser nördlich des Untersuchungsraumes, Niedervieland). In diesem Zusammenhang besitzt der Untersuchungsraum eine hohe Bedeutung als Teillebensraum.

Mit geeigneten Kompensationsmaßnahmen kann das vorhandene Potential des Teilgebietes 14 ((Ochtum Außendeich nördlich der L877) für die Ansprüche von Wiesenvögeln, aber auch von Fischen, Amphibien, Eulen und insbesondere der potentielle Lebensraum für die vom Aussterben bedrohte Rohrdommel (RL, Kategorie 1) verbessert und die Wiederbesiedlung ermöglicht werden.

In diesem Zusammenhang ist der Bau der B212neu sowie der zusätzlich geplante, nördlich verlaufende Wirtschaftsweg als besonders kritisch zu betrachten. Der Lebensraum mehrerer vom Aussterben bedrohter Tierarten (RL, Kategorie 1) wie die Kornweihe, der Raubwürger und die Rohrdommel wird unwiderruflich zerstört.